

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.629.344

30. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten Erasim, MSc, Genossinnen und Genossen zum Nationalrat haben am 30. August 2023 unter der **Nr. 16020/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Was passiert bei der Nordbahn?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie hoch ist die Ausfallsquote der Züge auf der Nordbahn in den letzten 12 Monaten nach Monaten aufgeschlüsselt?*
- *Die Pünktlichkeitswerte der ÖBB lagen 2022 österreichweit bei rund 95,5 %. Wie hoch lag die Pünktlichkeit bei der Nordbahn in den vergangenen 12 Monaten nach Monaten aufgeschlüsselt?*
- *Wie hoch sind die Pünktlichkeit und die Ausfallsquote an den verschiedenen Wochentagen? Bitte um Aufschlüsselung nach Wochentagen (MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO).*

Als repräsentativen Streckenabschnitt der Nordbahn umfasst die nachfolgende Auswertung den Abschnitt Floridsdorf – Bernhardsthal. Sämtliche Daten beziehen sich auf die Anzahl der Halte, d.h. wie viele pünktlich erreicht wurden bzw. ausgefallen sind.

In der Tabelle werden der Pünktlichkeitsgrad (tatsächlich auf der Schiene realisierte Halte mit maximal 5 Minuten Verspätung) und die Ausfallsquote (ungeplante Zugausfälle ohne Schienenersatzverkehr) dargestellt.

JAH	MONAT	PÜNKTLICHKEIT	AUSFALLSQUOTE
2022	September	94,1%	0,8%
2022	Oktober	91,1%	1,4%
2022	November *)	90,4%	2,2%

2022	Dezember	94,4%	1,0%
2023	Jänner	93,4%	1,4%
2023	Februar	94,0%	1,0%
2023	März	94,7%	1,4%
2023	April	90,5%	1,1%
2023	Mai	90,0%	0,9%
2023	Juni	87,8%	2,7%
2023	Juli	90,7%	1,9%
2023	August	90,5%	0,9%

\*Der Monat 11/2022 ist ohne den Streiktag am 28. November 2022 dargestellt.

TAG	PÜNKTLICHKEIT	AUSFALLSQUOTE
Mo	90,5%	2,3%
Di	91,0%	1,2%
Mi	90,7%	1,3%
Do	90,7%	1,4%
Fr	89,6%	2,1%
Sa	96,1%	0,7%
So, Fei	95,7%	0,6%

Feiertage wurden wie Sonntage behandelt.

Zu Frage 4:

- *Aufgrund welcher Vorkommnisse fallen die Verbindungen aus? Bitte um Auflistung nach Ausfallsgrund und relativer und absoluter Häufigkeit.*

Ausfallbegründungen	Absolute Ausfallhäufigkeit (Anzahl)	Relative Ausfallhäufigkeit (in Prozent)
Störungen an Oberleitungsanlagen	162	14,2%
Streik	137	12,0%
Folgeverspätungen aus Störfällen bei Energieversorgungsunternehmen (EVU)	133	11,7%
Umlauf-/Einsatz	109	9,6%
Störungen an Triebfahrzeugen, Triebwagen, Wendezügen und Reisezugwagen	79	6,9%
Zugbildung/Zugvorbereitung	73	6,4%
Fremdeinwirkung	52	4,6%
Fahrbahnstörungen	46	4,0%
Personal – Triebfahrzeugführer:in	46	4,0%
Verzögerungen bei Bauarbeiten	46	4,0%
Personen im Gleis	46	4,0%
Störungen an sicherungstechnischen Außenanlagen	33	2,9%
Störungen an aus Betriebsfahrzeugen (BFZ) fernbedienten sicherungstechnischen Innenanlagen	30	2,6%
Gefährdungen, Unfälle	29	2,5%
Störungen an NICHT aus Betriebsfahrzeugen	18	1,6%

(BFZ) fernbedienten sicherungstechnischen Innenanlagen		
Störungen an Weichen	17	1,5%
Anfahren an Brücken	17	1,5%
Störungen bei Bauarbeiten	12	1,1%
Störungen an IT- und Kundeninformationsanlagen	11	1,0%
Störungen an Sicherungsanlagen von Eisenbahnkreuzungen (EK)	10	0,9%
Personal - fahrendes Personal	9	0,8%
Betriebliche Abweichungen	8	0,7%
Folgeverspätung aus Gleisbelegung	7	0,6%
Verspätungen SZCZ	6	0,5%
Sonstige externe Gründe	3	0,3%
Witterungseinflüsse, Naturereignisse	1	0,1%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1140</b>	<b>100%</b>

Zu Frage 5:

- *Wird konkret an Gegenmaßnahmen gearbeitet, um solche Ausfälle zu verhindern?*  
*a. Um welche Gegenmaßnahmen handelt es sich dabei konkret?*

Gegenmaßnahmen seitens ÖBB Infrastruktur: Als Hauptmaßnahme ist die umfangreiche Sanierung der Schnellbahn-Stammstrecke in den nächsten Jahren anzuführen, deren Ziel die maßgebliche Erhöhung der Leistungsfähigkeit auf der Stammstrecke selbst und aller angrenzenden Zulaufstrecken ist. Außerdem erfolgen entsprechende Ausbaumaßnahmen an der Nordbahn selbst – siehe dazu Frage 6.

Auch wird laufend an der Optimierung der Baustellenplanung durch geänderte Fahrpläne oder dem Ausdünnen an Verkehren (Führen von Schienenersatzverkehren) gearbeitet, wobei angesichts der starken Fahrgastfrequenzen Ersatzmaßnahmen nur eingeschränkt möglich sind. Im Bereich der Schieneninfrastruktur sorgen als weitere wichtige Maßnahme regelmäßige Wartungsintervalle und Instandhaltungsarbeiten für ein hohes Maß an Anlagenverfügbarkeit. Zusätzlich werden in den nächsten Jahren durch Streckenausbau und Reinvestition Maßnahmen gesetzt, welche die Anlagenverfügbarkeit noch weiter erhöhen.

Gegenmaßnahmen seitens ÖBB Personenverkehr: Seit Juli 2023 wird in Zusammenarbeit mit der ÖBB Produktion GmbH daran gearbeitet, die Disposition für die S-Bahn-Stammstrecke verstärkt zu besetzen, um u.a. auch die Fahrzeugumläufe und auch die Zugläufe auf der Stammstrecke aber auch in den verbundenen Außenästen weiter zu stabilisieren. Die nötige Ausbildung der Mitarbeiter:innen wird mit September 2023 abgeschlossen.

Seitens des Instandhalters, der ÖBB-Personenverkehr (ÖBB-Technische Services GmbH), werden zusätzlich Maßnahmen zur Hebung der Instandhaltungskapazität und Abarbeitungsquote wie beispielsweise verstärkte Wochenendinstandhaltung, weitere Erhöhung von Tauschpools für Komponenten sowie Infrastrukturerweiterungen (Upgrade Wartungsgleise an Servicestandorten in Wien) umgesetzt.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Derzeit befindet sich der Ausbau der Nordbahn in Planung, mit einer prognostizierten Fertigstellung im Jahre 2030. Welche konkreten Schritte wurden im Ausbau bisher gesetzt?*
- *Wird nach derzeitigem Stand das Fertigstellungsziel 2030 eingehalten werden?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*

Der Ausbau der Nordbahn gliedert sich organisatorisch in zwei Abschnitte. Im Südabschnitt von Wien Süßenbrunn bis Gänserndorf laufen die Bauarbeiten seit Jänner 2022. Der Baustart erfolgte mit der Modernisierung der Haltestelle Wien Süßenbrunn. Für den Nordabschnitt von Gänserndorf bis zur Staatsgrenze bei Bernhardsthal läuft aktuell die Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Verhandlung wurde vom BMK Ende November 2023 angesetzt. Durch eine Verzögerung im laufenden Behördenverfahren ist von einer Fertigstellung des gesamten Projekts mit 2030 nicht auszugehen. Die aktuell laufenden Arbeiten für den Südabschnitt liegen jedoch im Zeitplan.

Zum Zeitpunkt der Anfrage abgeschlossene Baulose:

- Modernisierung der Haltestelle Wien Süßenbrunn
- Auflassung der Eisenbahnkreuzung mit der L6 in Deutsch-Wagram und Errichtung einer Straßenunterführung
- Erneuerung der Gleis- und Weichenanlagen inkl. der erforderlichen Beton- und Unterbauarbeiten sowie Schallschutzmaßnahmen im Bahnhof Strasshof an der Nordbahn
- Errichtung eines elektronischen Stellwerkes sowie von Technikgebäuden im Bereich Deutsch-Wagram, Helmahof und Strasshof.
- Modernisierung der Haltestelle Helmahof (barrierefreie Zugänge, Bahnsteigverlängerungen, Wartekojen, Bahnsteigdächer, Erneuerung Gleisanlage)

Zum Zeitpunkt der Anfrage laufende Baulose:

- Restarbeiten für die Modernisierung der Haltestelle Helmahof (die Arbeiten werden Anfang Oktober 2023 abgeschlossen)
- Auflassung der Eisenbahnkreuzung mit dem Wirtschaftsweg im Bereich Aderklaa und Deutsch-Wagram und Errichtung einer Straßenüberführung

Zum Zeitpunkt der Anfrage unmittelbar bevorstehende Baulose:

- Erneuerung der Gleis- und Weichenanlagen inkl. der erforderlichen Beton- und Unterbauarbeiten sowie Schallschutzmaßnahmen im Bahnhof Deutsch-Wagram
- Neuerrichtung der Brücke über die Nordbahn in Deutsch-Wagram (L13 Bockfließer Straße)

Zu Frage 8:

- *Wie in der Anfragebeantwortung 11462/AB angeführt, sind entlang der Nordbahn einige neue P&R- und B&R-Anlagen geplant. Welche konkreten Maßnahmen hinsichtlich dieser Anlagen wurden bereits beschlossen und wo sollen neue Anlagen entstehen?*

Neue P&R-Anlagen im Rahmen des Nordbahn-Ausbaus:

- Bhf. Süßenbrunn (bereits in Betrieb)
- Erweiterung Bhf. Deutsch-Wagram
- Erweiterung Bhf. Strasshof
- Erweiterung Hast. Silberwald

- Erweiterung Bhf. Gänserndorf
- Erweiterung Angern an der March
- Erweiterung Dürnkrut
- Erweiterung Drösing
- Erweiterung Hohenau

Die bestehenden P&R-Anlagen müssen teilweise aufgrund von baulichen Maßnahmen wie Errichtung eines Personendurchganges adaptiert werden.

Neue B&R-Anlagen im Rahmen des Nordbahn-Ausbaus (die genauen Maßnahmen sind mitunter noch Gegenstand von Verhandlungen):

- Bhf. Süßenbrunn
- Erweiterung Hst. Silberwald
- Erweiterung Angern an der March
- Erweiterung Dürnkrut
- Erweiterung Drösing
- Erweiterung Hohenau

Zu den Fragen 9 bis 11:

- *Aus Medienberichten und Berichten von Betroffenen geht immer wieder hervor, dass Züge aus Wien kommend in Hohenau an der March frühzeitig umkehren, um Verspätungen aufzuholen. Die Fahrgäste müssen ungeplant frühzeitig aussteigen und können ihre Fahrt nicht fortsetzen. Wie oft kam es in den letzten 12 Monaten zu vorzeitigem Umkehren von Zügen auf der Nordbahn? Bitte um Auflistung nach Monaten.*
- *Gab es von Ihrer Seite seit Amtsantritt Weisungen an die Betriebsgesellschaft der Nordbahn hinsichtlich vorzeitigem Umkehren, Ausfälle, Verspätungen o. Ä.?*
- *Welche Maßnahmen planen die Bundesregierung und die ÖBB, um das frühzeitige Umkehren auf der Nordbahn künftig zu verhindern?*

Da der Grund für die Ausfälle statistisch seitens der ÖBB Infrastruktur nicht erfasst ist, beinhaltet die nachfolgende Übersicht die gesamte Anzahl jener Züge, die ab Hohenau an der March beginnend in Richtung Norden ad hoc ausgefallen sind. Neben der Verspätungslage kann es dafür auch andere Gründe (z.B. Störungen) gegeben haben.

JAH	MONAT	Zugausfälle ab Hohenau an der March Richtung Norden
2022	September	3
2022	Oktober	2
2022	November	3
2022	Dezember	2
2023	Jänner	1
2023	Februar	9
2023	März	0
2023	April	7
2023	Mai	3
2023	Juni	4
2023	Juli	2
2023	August	0

Letztlich führen sämtliche auf der Nordbahn und der S-Bahn Stammstrecke laufenden Ausbaumaßnahmen sowie die unter Frage 5 genannten Gegenmaßnahmen dazu, die Fahrplanstabilität generell zu erhöhen, sodass die Notwendigkeit für ein frühzeitiges Wenden künftig erheblich reduziert sein wird. Das Maßnahmenbündel zur Stabilisierung der Verkehre in und um Wien wird auch auf der Nordbahn wirken und mit dem Ende der Bauarbeiten in Deutsch-Wagram und Floridsdorf kann auch seit Anfang September 2023 ein wesentlich stabilerer Verkehr gefahren werden. Weisungen an die Betriebsgesellschaft der Nordbahn gab es deshalb nicht und ist durch mich auch nicht vorgesehen.

Zu den Fragen 12 bis 14:

- *Gibt es bereits Pläne zur Finanzierung des Ausbaus der Nordbahn?*
  - a. *Wenn ja, was ist der Inhalt dieser Pläne?*
  - b. *Welche Körperschaft wird welchen Anteil der Finanzierung (absolut und relativ) tragen?*
- *Gab es bereits Gespräche zur Finanzierung des Ausbaus der Nordbahn?*
  - a. *Wenn ja, was war der Inhalt der Gespräche?*
  - b. *Wenn ja, wann fanden diese Gespräche statt?*
  - c. *Wenn ja, wo fanden diese Gespräche statt?*
  - d. *Wenn ja, wer war an den Gesprächen beteiligt?*
- *War das Land Niederösterreich an Gesprächen zur Finanzierung des Ausbaus der Nordbahn beteiligt?*
  - a. *Wenn ja, gab es Zusagen zur Finanzierung des Ausbaus von Seiten des Landes Niederösterreich?*
    - i. *Wenn ja, was ist der genaue Inhalt der Zusagen des Landes Niederösterreich?*

Im ÖBB-Rahmenplan 2023 – 2028 ist sowohl die Planung als auch der Ausbau der Bestandsstrecke Süßenbrunn – Bernhardsthal enthalten. Im Wesentlichen trägt der Bund 100% der Ausbaukosten. Kostenbeiträge des Landes NÖ sind im üblichen Ausmaß von 40% Anteil an der Planung und 20% Anteil am Bau bei den Kosten der Attraktivierung der Verkehrsstationen vorgesehen. Ebenso wird es Kostenbeiträge der Gebietskörperschaften im üblichen Ausmaß bei Ausbaumaßnahmen an P&R- und B&R-Anlagen geben. Gespräche dazu finden beim zweimal jährlich stattfindenden NÖ-InfrastrukturLenkungsausschuss unter Teilnahme von Vertreter:innen der ÖBB-Infrastruktur AG, des Landes NÖ und des BMK statt. Es wird angestrebt, Verträge über die Finanzierung der Attraktivierung der Verkehrsstationen und Verträge über den Ausbau der P&R- und B&R-Anlagen im üblichen Finanzierungsschlüssel abzuschließen.

Leonore Gewessler, BA

